

Gesuch. Ein unverheiratheter Mann von 28 Jahren sucht ein Unterkommen als Markthelfer, Bedienter, oder eine ähnliche Beschäftigung. Darauf reflectirende Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen unter der Chiffre N. W. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesuch. Ein junger reeller Mann sucht bevorstehende Messe als Messmarkthelfer ein Unterkommen. Auskunft hierüber ertheilt Herr C. A. Otto, im Thomaskästchen Nr. 111.

Gesuch. Ein starker gesunder junger Mensch von 18 Jahren sucht jegige Michaeli noch einen Dienst als Hausknecht, Markthelfer oder dergleichen. Gültige Nachfragen werden unter H. A. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesuch. Ein junger Mensch, 16 Jahre alt, von geachteten Aeltern, sucht eine Stelle als Schreiber, Laufbursche, Marqueur oder dergl. Darauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen mit A. P. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch. Eine Köchin von gesetzten Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, so wie auch eine Jungemagd suchen sogleich oder später ein Unterkommen. Näheres Nicolaistraße Nr. 530, 3 Treppen hoch.

Gesuch. Ein anständiges Mädchen von gesetzten Jahren, welches im Nähen, Behandlung der Wäsche, wie auch in der Küche erfahren ist, wünscht, wo möglich bald, als Jungemagd, Wirthschafterin oder ein ähnliches Unterkommen; selbiges sieht nicht sowohl auf hohen Gehalt, als auf freundliche Behandlung. Es bittet, die werthen Adressen unter A. C. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Miethgesuch. Für eine Familie wird ein Logis, bestehend aus 2 Stuben und einer Kammer, oder einer Stube und 2 Kammern nebst Küche gesucht durch V. St., Thomaskirchhof Nr. 156, Garten, 2 Treppen hoch.

Logisgesuch. Eine stille pünktlich zahlende Familie sucht zu Ostern 1836 ein Logis von 2 Stuben nebst Kammern und übrigem Zubehör, in der Stadt oder Vorstadt. Wer ein solches abzulassen hat, wird gebeten, seine Adresse in der Burgstraße Nr. 185, eine Treppe hoch, abzugeben.

Logisgesuch. Wer zu Ostern 1836 ein geräumiges Familienlogis sammt Zubehör in der Stadt oder Vorstadt zu vermieten hat, beliebe schriftliche Mittheilung deshalb zu machen und auf dem Comptoir von Carl Gottschalch, Brühl Nr. 317, abzugeben.

Vermiethung. Ganz nahe am Markte, in der Grimma'schen Gasse Nr. 4, ist eine schöne und geräumige Erkerstube mit Zubehör für die Messe zu vermieten.

Vermiethung. In meinem am hiesigen Haupt- und Frauenmarke gelegenen Eckwohnhaufe steht das Parterre, bestehend in einem großen, zum Ausschnitthandel, woran es hier besonders mangelt, eingerichteten und auch zu jedem kaufmännischen Geschäft geeigneten Eckgewölbe mit 2 Eingängen und 3 daran stoßenden Wohnstuben, mit Küche, Speisegewölbe, Kammern, Keller und Dachkammern von jetzt an billig zu vermieten. Es sind auch hier wöchentlich 3 Markttage, und haben sich diejenigen, welche dieses Local zu mieten gesonnen sind, unmittelbar durch portofreie Briefe an mich zu wenden.

Carl Weisser, Riemermeister in Großenhain.

Vermiethung. Zu anderweiter Vermiethung für diese Messe sind in Auerbach's Hofe noch:

- 1) eine mittlere Bude im Thorwege nach dem Markte;
- 2) eine geräumige dergl. unter dem Thorwege nach dem neuen Neumarkte, und
- 3) ein Gewölbe

frei geworden. Das Nähere bei dem Hausmann Hempel.

Messvermiethung. In dem großen Fürstencollegium, ober sogenanntem schwarzen Brette, ist eine Stube während der Messe zu vermieten. Auskunft ertheilt der Hausmann Ehrlich daselbst.

Messvermiethung. In der Burgstraße Nr. 139 sind diese Messe noch mehrere große und kleine Stuben in der ersten Etage zu vermieten und daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist sogleich eine geräumige Stube nebst Alkoven, ausmeublirt, entweder für die Messe, oder auch aufs ganze Jahr, Nicolaistraße Nr. 744, 4 Treppen hoch.